Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

yeyeben der martrer kron als Druß Auyustinus spricht
Das viert ist das der mensch nicht sol von parcht
der hell pein rew haben sunder von dem das er den
suessen milden got hat erzurnt mit seiner missetat
vnd sol im laider sein das er got hat erzurnt dan
im laid wer daz er all pein leiden solt vnd seinleich
ganz rew die besthiecht selten in dem siechen men
sthen als Druß Auyustinus sthreibt Das funft ist
daßer fur sol ordmezn sein peyr in got sein wesen
verliesen der synn sein versthauden sein zu grab trayn
vnd mas des yeleich ist in gots lob vnd er vnd sein
versthauden in das versthauden thu Kristi an dem
kreutz ins vater hemdt vnd sol das als der grunt
lösen gut gots emphelhen Das serthst ist er sol sich
restikleich haben an den heiligen gelauben Nam
der pos geist den mensthen an der zeit des endts
gezn verlet vnd im sein sund oder die gerechtikait
gots so grobleich fur wirfft Mit disen serths stukhn
vert der mensch sicher von disem ellend vnd solt
auch wissen daz Druß Immoterius sthreibt das vn
ser herr an dem kreutz ersthemt amem peyleichen
kristen mensthen so er versthauden sol vnd strafft
in vmb sein vndankperkait vnd wirfft im fur den
reichen sthatz seins verdiens doch es ist nicht pewert
Der Juniger sag mir stirbt am peyleich mensch in
dem pesten Der Maister Nayn nam mamt mensch
stirbt in todsunden dem pesser wer das er gestar
ben wer in seiner kindhait Doch mant die lerer
das der mensch sterb in dem pesten das er dar
nach nymer pesser wurd ob er lenger lebn solt